

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	<u>EINLEITUNG</u>	1
1.1	Zur Begründung der Problemstellung	1
1.2	Die historische Bedeutung der "KMK-Empfehlungen" für und die Auswirkung des "BGH-Urteils" auf die Sexualerziehung	4
1.2.1	Die "KMK-Empfehlungen"	4
1.2.2	Das "BGH-Urteil"	5
1.2.3	Die Resonanz auf das Urteil	7
1.3	Zur methodischen Vorgehensweise	9
1.4	Beschreibung des Untersuchungsmaterials	13
1.5	Ziel der Untersuchung	13
2	<u>ZUR KATEGORIALEN ERSCHLIESSUNG SOZIALANTHROPOLOGISCHER DIMENSIONEN</u>	14
2.1	Die Dimensionen "Arbeit" - "Interaktion" / "Kommunikation" - "Sexualität"	14
2.2	"Arbeit"	15
2.3	"Interaktion"/"Kommunikation"	19
2.4	"Sexualität"	26
3	<u>ASPEKTE SCHULISCHER ERZIEHUNG</u>	34
3.1	Allgemeine Überlegungen	34
3.2	Die (Grund-) Schule als Ort primärer Erfahrungen mit institutionalisiertem Lernen	38
3.3	Der "heimliche Lehrplan"	43
4	<u>DAS SCHULBUCH ALS KOMMUNIKATIONSELEMENT DES UNTERRICHTS</u>	54
4.1	Problemstellung	54
4.2	Zur historischen Entwicklung des Schulbuchs	55
4.3	Zur Abgrenzung und Definition der Begriffe "Buch" - "Schulbuch"	60

	Seite	
4.4	Zum Produktions- und Zulassungsverfahren von Schulbüchern	63
4.5	Die Schulbuchkategorie "Sachbuch der Grundschule"	71
4.6	Das Problem der "Wirkung" von Schulbüchern	76
5	<u>TENDENZEN IN DER SEXUALPÄDAGOGISCHEN DISKUSSION</u>	79
5.1	Allgemeine Problemstellung	79
5.2	"Repressive" (negative) Sexualerziehung	80
5.2.1	Darstellung	80
5.2.2	Zur Kritik der "repressiven" Sexualerziehung	83
5.3	"Affirmative" (positive) Sexualerziehung	85
5.3.1	Darstellung	85
5.3.2	Zur Kritik der "affirmativen" Sexualerziehung	87
5.4	Aspekte einer "kritisch-emanzipatorischen" Sexualerziehung	94
6	<u>ASPEKTE DES SOZIOSEXUELLEN LERNENS BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN</u>	99
6.1	Zur sexuellen Sozialisation des Kindes	99
6.2	Die Familie als Ort primärer Sozialisation	103
6.3	Zur "mißlungenen" soziosexuellen Sozialisation bei Kindern	109
6.4	Zur sexuellen Sozialisation des Jugendlichen	113
6.4.1	Quantitative Befunde jugendlichen Sexualverhaltens	114
6.4.2	Qualitative Befunde jugendlichen Sexualverhaltens	127

		Seite
7	<u>ASPEKTE EINER "KOMMUNIKATIVEN DIDAKTIK" DER SEXUALERZIEHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES "HEIMLICHEN LEHRPLANS" IM SACHUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE</u>	134
7.1	Allgemeine Fragestellung	134
7.2	Vom Heimatkundeunterricht zum Sachunterricht	135
7.2.1	Der Realunterricht	142
7.2.2	Der Fachunterricht	143
7.2.3	Der mehrperspektivische Unterricht	145
7.3	Konsequenzen für die schulische Sexualerziehung	148
7.4	Aspekte einer "kommunikativen Didaktik" der Sexualerziehung	149
7.4.1	Zum Begriff der "manifesten" Sexualerziehung	153
7.4.2	Zum Begriff der "latenten" Sexualerziehung	154
8	<u>ANALYSE UND INTERPRETATION DES "HEIMLICHEN LEHRPLANS" IN SACHBUCHERN DER GRUNDSCHULE</u>	157
8.1	Biologische Wissensvermittlung über den menschlichen Körper	159 Ric
8.2	Emotionalität als Lernzugriff	172
8.3	Die Familie als Ort primärer Sozialisation	184 4)
8.3.1	Familie als Idealtypus	184
8.3.2	Das Rollenbild der Eltern	191
8.3.2.1	Das Rollenbild der Mutter	191
8.3.2.2	Das Rollenbild des Vaters	201
8.3.3	Wohnen als Lernerfahrung	205
8.4	Aspekte der Geschlechtsrollendifferenzierung	217
8.4.1	Geschlechtsrollendifferenzierung bei Frau und Mann	217 X
8.4.2	Geschlechtsrollendifferenzierung bei Jungen und Mädchen	225 X

	Seite
8.5 Schule als Unterrichtsgegenstand	231
9 <u>RESÜMEE</u>	239
10 <u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	243
11 <u>LITERATURLISTE DER ANALYSIERTEN SACHBÜCHER FÜR DIE GRUNDSCHULE</u>	264
12 <u>ANHANG: DOKUMENTATION</u>	267
12.1 Die "KMK-Empfehlungen"	267
12.2 Hamburger Richtlinien zur Sexualerziehung in der Grundschule	270
12.3 Das "BGH-Urteil"	271
12.4 Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule (Auszug)	277
12.5 Liste der in Hamburg zugelassenen Sachbücher für die Grundschule	284